

Annegret und Dr. Karl-Heinrich Hasenritter – Stiftung

Nach dem frühen Tod meiner Ehefrau Annegret Hasenritter in 2018 habe ich diese Stiftung errichtet und diese zunächst einmal mit dem von ihr ererbten Kapital ausgestattet. Damit habe ich auch Ihrem Wunsch entsprochen, denn es war immer zwischen uns klar, dass wir Teile unseres Vermögens für die Zeit nach unserem Tod in eine gemeinnützige Stiftung überführen wollten.

Abb.1 Annegret und Karl-Heinrich in Gambia 2013



Zweck der Stiftung ist Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, die Förderung der Bildung und Erziehung und des Umweltschutzes.

Weiterer Zweck ist die Beschaffung von Mitteln im Sinne von § 58 Nr. 1 AO für eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verwirklichung der vorgenannten Zwecke.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Zuschüsse an Projekte gemeinnütziger Dritter, durch Spenden und Beiträge (zum Beispiel für die Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien, für die Aufforstung von Wäldern und für die Armutsbekämpfung und –linderung) sowie für die Durchführung eigener Projekte (zum Beispiel für die berufliche Weiterbildung von Einzelpersonen und Gruppen und die Stipendienvergabe, Aufforstung und Bewirtschaftung von Waldflächen sowie die Renaturierung von Flächen) und Programme (zum Beispiel mit Maßnahmen der Dorfentwicklung vorzugsweise in West-Afrika wie etwa der Versorgung mit Solar- und Windenergie, der Schulfinanzierung und der Verkehrserschließung) mit gemeinnütziger Zielsetzung im Sinne der Satzung.

Neben mir gehören dem Vorstand meine Nichte Dr. Julia Seibert und mein Schwager Fritz Düllmann an.

Abb.2 Fritz und Julia



Spenden Dritter, für die wir Spendenbescheinigungen erteilen, nehmen wir gerne unter der folgenden Bankverbindung bei der Deutschen Bank Hagen entgegen:

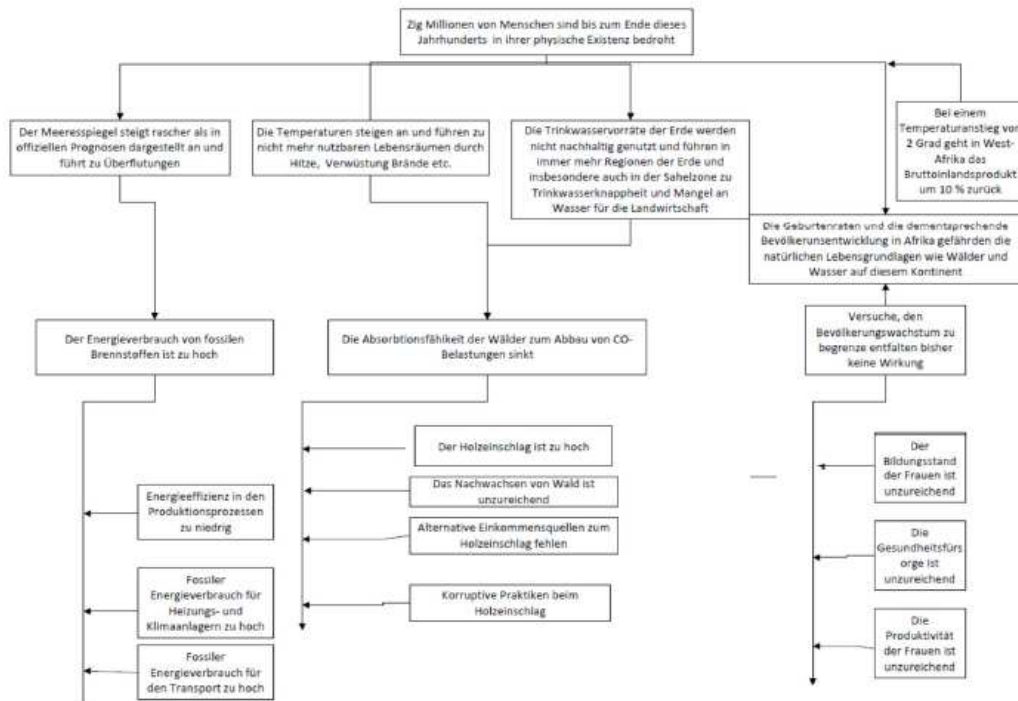
Hasenritter-Stiftung DE98 4507 0024 0748 0148 00 (BIC: DEUTDEDB450)

Auf dem Hintergrund unserer beruflichen Entwicklung und unserer Reisen in zahlreiche Entwicklungsländer ist es naheliegend, dass die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit eine hohe Priorität genießt.

Abb.3 Begegnungen in Sierra Leone und im Senegal



Die Menschen in Westafrika waren uns mit ihrer Fröhlichkeit und Herzlichkeit immer persönlich am nächsten. Natürlich kann es entsprechend dem Stiftungszweck auch andere Fördermaßnahmen und andere regionale Schwerpunkte auch in Europa und Deutschland geben. Die aktuelle Bedrohungslage für menschliche Entwicklung schätze ich wie folgt ein: Der Stellung der Frauen in den sich entwickelnden Gesellschaften kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: Maßnahmen, die für Frauen Einkommen schaffen oder erhöhen, zugleich den Klimaschutz fördern bzw. sichern und ihre Qualifizierung verbessern, sollten eine hohe Priorität genießen.



2020

Bereits vor Gründung der Stiftung habe ich 2020 durch einen Finanzierungsbeitrag an die CDW Stiftung in Kassel 100 Bäuerinnen im Nord-Senegal, die mit Hilfe eine Solarpumpe eine bis dahin verwüstete Fläche von 10 Hektar bewirtschaften, mit einem Betrag von 10.000 € unterstützt.

Abb.4 Bewirtschaftung einer bisherigen Brachfläche Im Senegal



2020

Als erste Maßnahme hat die Stiftung die Weiterbildung der als Folge der Corona Pandemie im Hotelgewerbe in Gambia arbeitslos gewordenen Oumie Njie zum LAN-Administrator finanziert. Diese Weiterbildung hatte am 1.12.2020 begonnen und hat nach 6 Monaten mit einem berufsqualifizierenden Abschluss geendet.

Abb.5: Oumie mit Annegret und Karl-Heinrich in Gambia 2017



2021

Die Stiftung hat mit einem Betrag von 5.000 ein Aufforstungsprojekt in Venezuela mit Einkommensschaffenden Aktivitäten für die Kleinbauern über die Stiftung Oroverde gefördert.

Abb.6 Waldgärten in Venezuela



In Gambia hat die Stiftung über 2 Stipendien in Höhe von insgesamt 2000 € für die jungen Frauen Safiatu Tunkara und Wurry Mendy deren Ausbildung zu Solar Installateurinnen finanziert.

Abb.7 Stipendiatin Safiatu Tutara

812 **Insight Training Centre**
 45 Kombo Silah Drive, Churchill's Town, Banjama Highway, Box 3138 Serckunda.
 Tel: 220-4399226, Email: insighttrainingcenter@yahoo.com, www.insight.gm

Ref No: (For official use only)



APPLICATION FOR ENROLLMENT

Surname / Family Name	First Names	Title
Tunkara	Safiatou	

Sex: Male Female

Campus: Churchill's Town Sinchu Alagie Boose

Please indicate if you are:
 New Student at Insight Training Centre
 Transferee (New student at Insight Training Centre but with previous certification from another institution)
 Old Student (continuing) – have previously enrolled and completed a lower certificate / diploma course at Insight Training Centre and will pursue higher certification / diploma in the same course
 Old Student (shifting) – previously enrolled in a different course and is shifting to or taking a new course

STEP 1: FILL UP APPLICATION FORM AND SUBMIT TO REGISTRAR FOR EVALUATION

COURSE APPLIED FOR: Solar Installation

In Hagen hat die Stiftung über eine Baumspende über 5.000 € an den Rotary Club die Wiederaufforstungsbemühungen im Stadtwald Hagen unterstützt.

Abb.8 Wiederaufforstung in Hagen



Junge Bäume sollen Klimawandel trotzen

35 Erwachsene mit Kindern trafen sich jüngst zu einer Baumpflanzaktion des Rotary am Forstbetriebshof Kurk, um auf den in der Nähe liegenden Waldflächen Bäume zu pflanzen. Unter fachlicher Anleitung kamen in kleinen

Gruppen Esskastanien und Weißtannen in die Erde, besonders robuste Baumarten, welche den Klimawandel gut verkraften sollen. Es wurden rund ca. 275 Bäume gepflanzt, passend zum 275-jährigen Jubiläum der Stadt Ha-

gen. An der Aktion waren alle drei Hagener Rotary-Clubs sowie der Rotaract Club Hagen beteiligt. Ergänzend dazu, wurden im städtischen Hammekepark weitere Parkbäume durch eine Fachfirma gepflanzt.

2022

Die Stiftung hat mit einem Betrag von 5.000 ein Aufforstungsprojekt in Guatemala mit Einkommen schaffenden Aktivitäten für die Kleinbauern über die Stiftung Oroverde gefördert.

Im Senegal hat die Stiftung 2 Frauenprojekte bei der Finanzierung von Bewässerungsmaßnahmen mit Solarpumpen über die CDW Stiftung in Kassel mit 10.000 € gefördert.

Abb.9 Bewässerungsprojekt mit Solarpumpen Senegal

Die SolarBioFarm in Effoc im südlichen Senegal nimmt Gestalt an. Bei Temperaturen von fast 40 Grad haben Vertreter:innen der Frauenorganisation Diaringa im März den ersten Anbau auf dem Feld der SolarBioFarm vorangetrieben. Mit tatkräftiger Unterstützung der Menschen aus dem Dorf sowie von unseren lokalen Projektpartnern **Casimir Tendeng** und **Omer Diédhiou** von SODEMIR wurde der Boden vorbereitet und die ersten Bäume und Sträucher gepflanzt. Neben nährstoffreichen Moringa-Bäumen werden u.a. auch Zitronen und Ananas angebaut. Die weitere Infrastruktur für die Verarbeitung und Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte soll dieses Jahr aufgebaut werden. Die SolarBioFarm ermöglicht mithilfe von Solarstrom den Aufbau einer lokalen Wertschöpfungskette. So entstehen vor Ort Arbeitsplätze und es werden Einnahmen generiert.

[See translation](#)



2023 und 2024

Gemeinsam mit dem einheimischen Projektträger „Women in Liberty und Leadership“ haben wir den Anbau von Gemüse mit Solarunterstützung und der Aufbau eines Gesundheitszentrums für die Frauen des Dorfes Sintet in Gambia mit zunächst 23.000 € unterstützt.

Abb.10 Projektplan Dorfentwicklung

Sinet integrated community projects cost breakdown								
Project Component	Schedule		Costing (Dalasis)		Total in Euros (at1:70)	Comments		
		Units	Unit Cost	Total	€			
Component 1	Improve water supply at Sintet Women's Garden	Borehole	1	D 60,000	D 60,000.00	€ 919.26	rate from borehole&casing up to 40m	
		Elevated platform	1	D 40,000	D 40,000.00	€ 612.84	Welded hollow pipes up to 3m high with finished surface for tanks	
		Plastic Tanks	3	D 12,000	D 36,000.00	€ 551.56	three plastic tanks, 2000 lt each	
		Pump	1	D 40,000	D 40,000.00	€ 612.84	capacity of min 10000l/hr	
		Solar panels	4	D 6,000	D 24,000.00	€ 367.70	250 watt each	
		Connectors and control	1	D 5,000	D 5,000.00	€ 76.60	control panel with connecting cables	
		Plumbing & connections	1	D 12,000	D 12,000.00	€ 183.85	Pipes, control taps and workmanship	
		Subtotal				D 217,000.00	€ 3,389.92	
		Component 2: Healthcare Centre	Accommodation	Building walls	2	D 70,000	D 140,000.00	€ 2,144.94
Roofing	2			D 150,000	D 300,000.00	€ 4,596.29	two studio apartments	
Doors	4			D 10,000	D 40,000.00	€ 612.84	one at entrance, one for toilet/studio	
Toilets & Soakaway	2			D 80,000	D 160,000.00	€ 2,451.36	two toilets sharing one septic tank for wastewater	
Subtotal					D 640,000.00	€ 9,805.42		
Staff	Personel relocation		2	D 10,000	D 20,000.00	€ 306.42	relocation of 2 personnel from Greater Banjul area to Sintet village; one nurse&one public health (SRH) personnel	
	Training travel and materials		12	D 5,000	D 60,000.00	€ 919.26	Travels to AfricMed clinic for training (6trip for each staff)	
	Monthly allowance for SRH personel		24	D 5,000	D 120,000.00	€ 1,838.52	Monthly allowance incentive for 12 onths for 2 personnel-needed to keep staff in village as a start while other sources of funding are sought. Ultimate aim is for centre to sustain itself	
Subtotal					D 200,000.00	€ 3,064.19		
Maternity&SRH Rooms Refurbishments	Maternity ward		1	D 20,000	D 20,000.00	€ 306.42	refurbishment of beds in maternity rooms	
	Ceiling		1	D 10,000	D 10,000.00	€ 153.21	refurbishment of delapidated ceiling	
	Walls		4	D 4,000	D 16,000.00	€ 245.14	Plastering works and repainting to make rooms fit for use by women	
	Refrigerator		1	D 10,000	D 10,000.00	€ 153.21	Needed to keep healthcare products, including vaccines	
	SRH consultation rooms		1	D 25,000	D 25,000.00	€ 383.02	Confidential environment to encourage women to participate in SRH advice and practice	
Subtotal					D 81,000.00	€ 1,241.00		
Management & supervision cost					€	1,050.03		
Grand total					€	18,550.57		

Abb.11 Frauen von Sintet nach Durchführung des zertifizierten Kurses Unternehmensgründung



Das sind die Besuchseindrücke vom gemeinsamen Projekt mit der Will-Stiftung und Ihrer Chefin Fatou sowie Ihrem Ehemann, der in Deutschland Wasserbau studiert hat. Fatou stammt aus dem Ort und die beiden wollen aus diesem Ort ein Modell für Gambia machen. Die Gesamtfläche ist 1 Hektar. Insgesamt nehmen 140 Bäuerinnen teil. Die 2 bis 3 Teilflächen für jede Bäuerin wurden verlost. Gegen Mittag waren ca. 15 Bäuerinnen anwesend. Das Gemüse wird verkauft. Auf dem Bild vom Nachbargrundstück sieht man, wie trocken es dort ist. Bei der Gesundheitsstation finanzieren wir u.a. den Bau von 2 Wohnungen für das Personal, damit in Notfällen immer jemand da ist.

Abb.12 Die Organisatoren des Projektes



Abb.13 Die Solaranlage mit Pumpe und Wassertank



Abb.14 Die Felder



Abb.15 Das Nachbargrundstück am gleichen Tage



Abb.16 Die Apotheke des Gesundheitszentrums



Abb.17 Der von uns finanzierte Neubau von Wohnungen für das Personal des Gesundheitszentrums im Rohbau

